

## 3.2 Wohnen / Dorfcharakter

Der Siedlungsbereich der Gemeinde Kröppelshagen–Fahrendorf teilt sich in zwei Bereiche auf. Der nördliche Gemeindeteil, nördlich der B 207 liegend, ist zu einem späteren Zeitpunkt entstanden als der südlich der B 207 gelegene Gemeindeteil. In diesem südlichen Bereich der Gemeinde Kröppelshagen–Fahrendorf, im Ortsteil Kröppelshagen, befindet sich das Ursprungsdorf mit noch vorhandenen baulichen Anlagen und einer Verkehrsführung, die durch den ursprünglichen Dorfanger geprägt ist.

In diesem Bereich gibt es am Rande des eigentlichen Dorfkernes nach Westen hin gelegen Neubaugebiete.

Im nördlichen Bereich sind über Bebauungspläne einzelne Abschnitte bebaut worden. Im Wesentlichen mit Gebäuden, in denen ein- bzw. zwei Familien wohnen.

Soziale Einrichtungen, wie die Kindertagesstätte sind im Bereich der ehemaligen Kirche erstellt worden und fügen sich in die städtebauliche Struktur ein.

### 3.2.1 Erhalt Dorfkern

#### Ursprünglicher Dorfanger

Im südlichen Gemeindeteil des Ortsteils Kröppelshagen ist der Mittelpunkt des Dorfes. Die Struktur des historischen Angerdorfes ist hier noch gut erkennbar.

#### Erhalt und Entwicklung des Dorfangers

Die Gemeinde hat im südlichen Bereich des ehemaligen Dorfangers, nördlich des vorhandenen Teiches ihr Dorfgemeinschaftshaus mit Feuerwehrgeräteteil und weiteren vielfältigen Einrichtungen errichtet. Die Struktur dieses Bereichs mit den Freiflächen westlich der Landesstraße 208 und dem Dorfteich südlich des Dorfgemeinschaftshauses sollte durch Veränderungen der Verkehrsführung und durch Grüngestaltung gestaltet und damit aufgewertet werden.

### 3.2.2 Siedlungsentwicklung

#### Mögliche Siedlungsentwicklungen gemäß Landesentwicklungsplan

Zwar sieht der Landesentwicklungsplan 2010 Begrenzungen für die Gemeinde Kröppelshagen–Fahrendorf vor, aber dennoch ist eine Siedlungsentwicklung möglich.

Da der Landesentwicklungsplan neu aufgestellt wird und es bereits Überlegungen gibt, den Regionalplan für den Planungsraum III, zu dem der Kreis Herzogtum – Lauenburg gehört anzupassen, ist es wichtig, dass die Gemeinde gegenüber den Planungsabteilungen, hier der Kreis Herzogtum – Lauenburg, die Ziele der Dorfentwicklung deutlich macht.

**Siedlungsentwicklung  
in Zusammenhang mit  
den Nachbargemeinden**

Aus regionalplanerischer Sicht ist nicht ohne weiteres nachvollziehbar, dass im Bereich der Nachbargemeinden Börnsen und Escheburg eine fast unbeschränkte Entwicklung möglich ist, dies aber der Gemeinde Kröppelshagen–Fahrendorf verwehrt wird.

Die Gemeinde Kröppelshagen–Fahrendorf ist unbedingt im Zusammenhang mit den Siedlungsmöglichkeiten der Gemeinden Börnsen, Escheburg und letztendlich auch Dassendorf zu sehen.

**Geplante  
Siedlungsentwicklung**

Zur Siedlungsentwicklung und zur Entwicklung weiterer Baugebiete für die Gemeinde Kröppelshagen–Fahrendorf werden im Weiteren Überlegungen an- und dargestellt.